

“ Die größten der großen Sünden “ - (3/3)  
Übersetzte Zusammenfassung der  
Freitagspredigt vom 15.12.2023

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Muhammad (SAas)\* Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen edlen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen!

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Heute geht es mit dem Hadith unseres Propheten (SAas) weiter, in dem er insgesamt drei mal fragte: “Soll ich euch die größten der großen Sünden verkünden?”. “Doch, Allahs Gesandter!” antworteten die Anwesenden. Er sagte: “Jemanden oder etwas neben Allah zu stellen, die undankbare Behandlung der Eltern“ und dann hat er sich hingesetzt und gesagt “und die falsche Aussage“. Und er hat den letzten Satz immer wieder wiederholt, bis seine Gefährten hofften, er würde bald aufhören.

Wir erwähnten, dass dieser Hadith enorm wichtig ist und enorm wichtige Sachen anspricht. Die ersten zwei größten aller Sünden, jemanden oder etwas neben Allah zu stellen und die undankbare Behandlung der Eltern, haben wir in den letzten zwei Wochen besprochen und heute geht es um die dritte ganz große Sünde, die falsche Aussage.

Der Prophet (SAas) hat die falsche Aussage viel Aufmerksamkeit gewidmet. Er hat die zwei ersten Sünden angelehnt im Stehen genannt, dann hat er sich hingesetzt und gesagt: “Und die falsche Aussage“, und das hat er immer wieder wiederholt. Mehr Betonung, mehr Gewicht und mehr Nachdruck geht nicht.

Die falsche Aussage ist eine der größten Sünden und ist eine Sünde, die der Mächtige und Erhabene Allah nicht verzeiht! Die falsche Aussage auf Arabisch, “Shihadet -uz-Zur“ bedeutet sprachlich das Abweichen von der Wahrheit. Wenn einer von der Wahrheit abweicht dann weicht er von dem Recht ab und dann hat er das Unrecht gewählt.

In unserem Glauben ist das Zeugnis Ablegen eine Akt, die man rein für Allah macht, daher muss sie der Wahrheit entsprechen. In Surat An-Nissa'a (Sura Nr. 4 - “Die Frauen“) Vers 135 sagt der Mächtige und Erhabene sinngemäß dazu: (“ O die ihr glaubt! Seid Wahrer der Gerechtigkeit, (und werdet) Zeugen, die die Gerechtigkeit für Allah herstellen, mag es auch gegen euch selbst, gegen eure Mütter und Väter und Verwandte sein,“).

In Surat Al-Baqara (Sura Nr. 2 - “Die Kuh“) Vers 283 sagt der Herr sinngemäß: (“Und verheimlicht nicht das Zeugnis. Und wer das verheimlicht, dessen Herz ist wahrlich ein Sünder.“). Das gilt für jemand, der beim Zeugnis ablegen etwas verheimlicht, aber eine falsche Aussage ist eine, die sich auf nichts stützt. Sie ist rein erfunden und erlogen und hat keinen Platz im Islam.

Manche Menschen lassen die Wahrheit extra beiseite und legen ein falsches Zeugnis ab oder machen eine falsche Aussage, als ob das die normalste Sache der Welt wäre und das ist, in der Zeit und in der Gesellschaft in denen wir leben, eine Katastrophe, an die keine andere Katastrophe heran reicht! Es gibt sogar Menschen, die daraus ein Geschäft machen und sich für eine falsche Aussage bezahlen lassen, möge Allah uns bewahren!

Die falsche Aussage ist ein Verbrechen und eine Straftat auch bei Nicht-Muslimen, und bei den Muslimen ist sie zusätzlich und vor allem eine ganz große Sünde! Deswegen muss der Gläubige hier richtig Acht geben.

Es gibt ein Riesenunterschied zwischen "gesehen" und "gehört". Es gibt viele Menschen, die sagen, "Ich habe gehört". Wenn man etwas hört, soll man keinen Urteil fällen und kein Zeugnis ablegen. Sonst begeht man eine der größten Sünden und eine Sünde, die der Gnädige Herr nicht verzeiht. Wenn man aber was sieht, dann kann man das bezeugen, und dann bezeugt man nur das, was man gesehen hatte. Nichts mehr und nichts weniger.

Ein falsches Zeugnis abzulegen bedeutet zu lügen, und Lügen ist ebenfalls eine der großen Sünden. Allah der Erhabene hat das Lügen verboten und hat dazu in Surat Al-Imran (Sura Nr. 3 - "Die Sippe Imrans") Vers 61 sinngemäß folgendes gesagt ("Lasst uns dann beten, so dass wir den Fluch von Allah über die Lügner kommen lassen."). Und der Fluch über die Lügner bedeutet die Ausstoßung aus der Gnade Allahs, möge Allah uns bewahren!

Eine falsche Aussage oder das falsche Zeugnis ist außerdem ein Unrecht. Der Prophet (SAas) hat uns in dem Hadith-il-Qudsi, in dem er die Aussagen Allahs an uns weiter gibt, sinngemäß gesagt: ("Meine Anbeter, das Unrecht habe ich Mir Selbst verboten und Ich habe es unter euch verboten, so tut euch kein Unrecht an.").

So ruft Allah seine Geschöpfe auf. Er sagt, dass Er, der Schöpfer, Dem keiner was kann, Sich Selbst das Unrecht verboten hat, und uns erst recht. Manchmal hat der Mensch es überhaupt nicht vor, sich das Recht anderer anzueignen oder ihr Geld zu unterschlagen, dann legt er ein falsches Zeugnis ab und erreicht genau das damit. Daher ist es Unrecht, ist es Lug und Trug und es ist eine Verleumdung im Angesicht Allahs dem Mächtigen und im Angesicht der Menschen.

Die Strafe dieser Sünde ist zwei geteilt: Man hat gegen das Recht Allahs verstoßen und man hat die Menschen Unrecht getan. Das Recht Allahs kann der Gnädige verzeihen, wenn Er will. Aber was ist mit dem Recht der Menschen?! Weiß irgend einer, dass alle Menschen, denen man auf der Erde Unrecht getan hatte, ob sie ihm am Abrechnungstag seine Taten verzeihen werden?!

Das Recht der Menschen, denen man Unrecht getan hat, ist eine sehr gefährliche Sache. Nicht selten hört man von manchen Leuten die Aussage: "dir oder ihm werde ich das nie verzeihen!". Manche schwören noch dadrauf. So soll man Allah fürchten und das Verstoßen gegen die Rechte anderer ebenfalls fürchten. Was macht man, wenn man am Abrechnungstag neben so einem Menschen vor dem Schöpfer steht?! Was sagt man dann seinem Schöpfer?!

Wenn man jemandem Unrecht getan hat, soll man ihn um Verzeihung bitten, bevor es zu spät ist. Solange beide auf der Erde verweilen, kann man das machen. Stirbt einer von beiden ist es schon zu spät. Und man sollte immer an Allahs Worte denken, die Er in Surat Az-Zumar (Sura Nr. 39 - "Die Scharen") in den Versen 30-31 an unserem geliebten Propheten Mohammad (SAas) sinngemäß gerichtet hatte: ("Wahrlich wirst Du sterben, und wahrlich werden auch sie sterben. // Danach, am jüngsten Tag, werdet ihr vor eurem Herrn sowohl Angeklagter als auch Kläger streiten.").

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen, und möge Er uns und unsere Kinder von allen Sünden fernhalten, Ameen, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien, Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.

\*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.